Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

**Heft:** 2: @

**Artikel:** Weltverband kath. Lehrer und Lehrerinnen

Autor: Brück, H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-524934

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

minne"\*) den kath. Lehrern und Erziehern, daß sie manch' dunkle Wolke im Berufsleben tröstend und ermunternd mit dem Schleier der Poesie umwebe, und um mit dem Sanger von Disentis zu sprechen "der still fallende Tau bilde mit seiner wunderbar starken Macht, der Tau, der auf die Fluren fällt und das Wachstum befördert, wenn auch der praktische Heuknecht ihm nicht dankt, sondern ihn von den Rädern und Sensen der prächtig funktionierenden Mähmaschine mit dem trocknenden Lappen wegwischt":

## Weltverband kath. Sehrer und Sehrerinnen.

Bon jeher haben diejenigen Menschen, welche bemfelben Berufe angehören ober die gleichen Ziele verfolgen, sich ju gemeinsamer Arbeit vereinigt. Es liegt bies einerseits in ber Ratur bes Menschen als eines fozialen Wefens, andererfeits ift es eine Frage ber Ertenntnis, bag bie Erreichung ber angestrebten Biele burch fortbauerndes Zusammenwirken nicht nur erleichtert, sondern in vielen Fällen überhaupt erst möglich gemacht wird. Run liegt es nabe, daß zunächst biejenigen fich vereinigen, welche bie meiften gemeinasmen Intereffen haben. Unter ben Lehrern fint bies folche, welche an berfelben Schule bezw. an bem. selben Orte mirten. Aber auch die Lehrer besselben Staates haben gemeinsame Die ibealen Intereffen find bie gleichen, teils für alle Bebrer bes Staates, teils für biejenigen, welche in ihrer Anschauung über bas Biel ber Jugenderziehung übereinstimmen. Auch die materiellen Intereffen tonnen burch gemeinfame Arbeit ber Behrer eines Staates geforbert merben, besonbers insofern fie auf der Gesetzgebung oder auf staatlicher Anordnung beruben. noch weiter, überschreiten wir die Grenzen bes Staates, so tritt die Forderung ber Standesinteressen mehr zurud. Immerhin konnen die Lehrer verschiebener Staaten ihre Unfichten barüber austaufden, mas gur Forderung ber Stanbes. intereffen notwendig und bienlich ift, fie tonnen fich gegenseitig mitteilen, wie fie jeder in seinem Lande diese Interessen fördern usw. Dieser Zwed wurde jedoch wohl taum genügen, um eine über die Staatsgrenzen hinausreichende Bereinigung ber Lehrer als berechtigt erscheinen zu laffen. Anders verhalt es sich mit ben ibealen Interessen. Allgemeine Mangel in ber Erziehung und im Unterrictte tonnen Gegenstand ber Beratung bilben, die Glieder einer internation. alen Bereinigung tonnen fich gegenfeitig mitteilen, welche Erfahrungen fie in ihrem Lande gemacht haben, worauf ihre Bestrebungen gerichtet find usw. sonders aber wichtig scheint es zu sein, daß die katholischen Lehrer verschiebener Staaten sich zu gemeinsamer Arbeit vereinigen. Sie suchen alle, mögen fie in diesem ober jenem Staate wirken, die ihnen anvertrauten Rinder burch Unleitung zu einem frommen und religiösen Leben zu ihrem zeitlichen und ewigen Glude zu führen. Sie alle wollen die Schüler zu treuen und nütlichen Gliebern ber Rirche und des Staates erziehen. Sie alle haben auch benfelben Begner au befampfen, einen Begner, ber feine Tatigfeit auch nicht auf die Grengen bes Staates beschrantt.

Das sind die Gedanken, welche bei dem Unterzeichneten durch eine Aeußerung des Vorsigenden des öfterreichischen Lehrerbundes auf dem padagogischen Rongreß zu Benedig im September 1908 veranlaßt wurden und die ihn bewogen, durch Anfragen in verschiedenen Nachbarstaaten festzustellen, ob die kathol. Lehrervereine es für zweckmäßig hielten, eine internationale Vereinigung ins Leben zu rufen. Da die Antworten zustimmend lauteten, da ferner bei der Umfrage die Notwendigkeit sich ergab, über die Aufnahme von Lehrerinnen- und

<sup>\*)</sup> Preis broichiert 3 Fr., gebunden mit Golbichnitt 4 Fr. Bu beziehen durch Buchbruckerei Sberholzer, Ugnach.

Erziehungsvereinen zu entscheiben, so erachtete ber Unterzeichnete es nunmehr an ber Zeit, die ganze Sache dem "Geschäftsführenden Ausschuß des katholischen Lehrerverbandes" vorzusegen. Er machte sie zu der seinigen und war einstimmig der Ansicht, daß der Anschluß derjenigen Lehrerinnenvereine, welche mit dem Lehrerverbande gleiche Ziele verfolgen, nur erwünscht sein könne, daß aber auch tein Hindernis gegen den Anschluß der Erziehungsvereine vorliege, da ja die Förderung der christlichen Erziehung, welche deren Hauptziel bilde, auch der erste und wichtigste Gegegenstand der Beratungen der interationalen Verbandes sei.

So wurde denn nun ein Rundschreiben an alle bekannten Bereine des Inund Auslandes erlassen. Bon den ersteren erklärte der Bereiu katholischer beutscher Lehrerinnen auf seiner Jahresversammlung in Bonn einstimmig seinen Unschluß. Dagegen muß mit Bebauern festgestellt werben, daß der fath. Lehrerverein bes Großherzogtums heffen trop wiederholten Unschreibens es nicht einmal für bie Mühe mert hielt ju antworten. Unter ben auswärtigen Bereinen waren es die belgischen, die ichweizerischen und die bedeutenderen holländischen, welche alsbald ihren Eintritt in den internationalen Berband unter ben bom Unterzeichneten entworfenen vorläufigen Bedingungen beichloffen. (In Holland haben die Diözesandereine noch keinen gemeinsamen Mittelpuntt.) Much ber "Defterreichische Lehrerbund" und ber italienische Lehrerverein "Nicolo Tommaseo" erklärten ihren Anschluß, jedoch unter dem Borbehalt ber Buftimmung einer bemnachft abzuhaltennen Generalversammlung. ftere hat biese Bersammlung am 1. November 1909 abgehalten und nach einem Referate bes Unterzeichneten feinen Gintritt in ben Berband, ben er "Weltverband fath. Behrer und Behrerinnen" ju bezeichnen beantragt, einstimmig erflart. In Italien ist die Entscheidung wegen innerer Schwierigkeiten noch nicht erfolgt. In Frankreich gelang es nach vielen vergeblichen Bersuchen, durch Bermittlung des herrn Prof. Blondel.Paris die Abressen von drei Schulvereinen festzustellen. Giner berselben teilte mit, daß vor furgem auch ein fath. Bebrerverein fich gebilbet habe, der allerbings erft 4000 Mitglieder gable. Der Borstand dieses Vereins erklärte sich auf Wunsch des Unterzeichneten bereit, die Frage des Anschlusses auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu seisen. Diese hat in Nancy getagt und sich für den Anschluß an den internationalen Berband ausgesprochen. Dem herrn Prof. Blondel fei hierdurch berglich gedantt, desgleichen dem Herrn Pfarrer pilgers (einem geborenen Rheinlander), ber seit langen Jahren in Schottland wirkt und den Anschluß der dortigen kath. Behrervereine an den Berband vermittelt hat, auch mit Erfolg bemüht ift, die englischen Bereine dem Berbande zuzuführen.

Üeber die in Aussicht genommene Organisation des Berbandes wird demnächst eine weitere Darlegung erfolgen. Dem "Geschäftsführenden Ausschuß des kath. Behrerverbandes des Deutschen Reiches" würde es sehr erwünscht sein, wenn er von allen, welche sich für ein Unternehmen von solch' weittragender Bedeutung interessieren, in der Werbung weiterer Bereine (auch außereuropäischer)

unterftügt murbe.

Bochum, im Nov. 1909

S. Brüd, I. Borf. bes fath. Lehrerverb. d. D. R

# Sammellifte für Bohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Übertrag: Fr. 3733. —

1. Bon Sr. Gnaben bem hochwft. Herrn Abt Dr. Thomas

Boffart, Stift Ginfiedeln (Spezielle Zwedangabe!) " 140. —

2. Bon der Firma Benziger u. Co. A. G., Einfiedeln " 50. —

Übertrag: Fr. 3923. -

Weitere Gaben nehmen bankbarft entgegen: Spieß Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (At. Schwy3) und bie Chef-Rebaktion.